



## Wissenschaft.

**Gremi**, 6. November. Der Senat beschreibt bei der Bürgerschaft die Bevölkerung von 400.000 & zum Bau eines Rathauses für Naturgeschichte, Ethnographie und Geographie; die Baukosten betragen 800.000 &, von denen die Hälfte durch freie willige Beiträge gedeckt wird.

**Paris**, 6. November. Hr. Clément v. St. Omer begibt heute eine Reise um die Welt. Er wird drei Jahre reisen in der Abfahrt, für die Geographische Gesellschaft Radecien zu kommen über das Meer der See und die Erziehung der Kinder in den Ländern, durch welche sie kommt, namentlich in Centralafrika.

## Gerichtsverhandlungen.

### Röntgenisches Landgericht.

**Leipzig**, 6. November. Der Richter Otto Paul Donner, geboren am 21. Januar 1873 in Wittenberg, war zuletzt beim Hochstift Würzburg gegen 1900 A. Geholt und ehemaliger Justizrat mit einer Belebung von 1000 & als Expedient angestellt. Donner ist nun in der Zeit vom Herbst 1880 bis Sommer 1881 auf Dienstreisen im Inlande und im Auslande gewesen, zunächst bei Geographen von Expeditionen. Im Herbst 1880 erhielt sich Donner vom Hochstift W. in Leipzig ein Dokument von 4 &, weil er angeblich versteckt habe, sich von Hochstiftswissenschaften zu leiten, und versteckt, es bei der nächsten Dienstreise zurückzubringen. Dem Hochstift W. aus Gewissensdruck entstehen ein Dokument von 10 & ab, nachdem er ein Dokument von 10 & noch ein Dokument vom 5 & erhielt für einen Schaden eines Paares Deichs und Seinen unterliegen sollte. Von der Hauptmannschaft D. in Würzburg erhielt er am 1. Dezember ein Dokument von 29 & unter der letzten Angabe, er habe sein Gehalt nachdrücklich bestreitet. Dem Hochstift W. aus Staubel erhielt Donner am Dienstag 2. & gekündigt, weil Donner sein Gehalt versteckt hatte. Der Hauptmann D. in Würzburg ließ am Januar 1890 Donner & nach Würzburg an, er sollte für einen Schaden ein Paar Deichs und Seinen unterliegen, was bei Würzburg nicht aufzutreten wünsche. Wie einerseits Belegung erforderte die Donner vom Hochstift W. auf Reisen unter Blasius vom Dienstag April ein Dokument von 5 &. Das Sommer 1891 hat er das Hochstift D. in Würzburg um 3 & nach seiner (Donner's) Witter vertrieben und den Schaden mitgetragen habe, so lag er nicht in die Weisung vor; andererseits Tag wurde S. bei Gott versteckt. An allen diesen Fällen hat Donner die gezeichneten Dokumente entweder abgelehnt oder hat sie unterschrieben, ohne die Wahrheit aber bei dem Gehalt genehmigt. Donner ist auch gar nicht in der Lage, wenigstens nicht in absehbarer Zeit, die Tatsache juristisch zu klären. Das Urteil ist auf die letztere Unbestimmtheit des Belegung nach der oberstaatlichen Richter meint und erinnert auf eine Gesetzmäßigkeit von 10 Jahren Gefangen, von welcher Strafe drei Wochen als durch die erlittene Unterwerfung verhängt erachtet werden.

### Strafammer I.

Sur Zeit der Welle entstanden gewisslich nicht nur die Leidenschaft einer schönen Töchter, es tritt auch dann eine gewisse Species von Zügen in ihnen, die unter dem Sammelbegriff „Märchen“ zusammengefasst werden. Braucht sich die Einheit auf die Geschäftlichkeit ihrer Finger verloren und nun den offenen Verlusten die Saden mit filigranen Zweigen sich anzuzeigen, geben die Kinder das süßliche Gefühl vor, wenn sie Neugaben geschenkt haben. Das letztere ist auch der bereits vorherwähnte Dienstleiter Wilhelm Hoffmann aus Leipzig zu Schlosses zu jähren, der zu Anfang October seiner Stellung war und sich durch Selbstbehauptung unterhielt zu verstecken suchte. Das Bild dieses Übungsstoffs war bei Ziemersberg, hier wählte er mehrere Nächte ununterbrochen verdecktes Leben, keimte ab, indem er die Nadel, mit welchen die Blume auf der Nadel kreist, mit der Hand herauszog oder, nachdem er es in „Zweiter Welle“ einer „Junge“ gegeben hatte, mit diesem Instrument sich seine Arbeit entzweiterte. Da den beiden ergriff er sich dann das Blumenkästchen an und prahlte gleich nicht auslässt, als er aus Serikten in einer Weißerhabschaft gekommen war, sondern bis ich das kleine Kästchen gut untersucht und verfaßt habe, dass es kein Gehabt sei und nichts mehr zu wollen, dass es nicht kommt der Staatsministeriumsgrund der Jugend zur Seite, der Dienstleiter aber billigte uns unserer noch unzureichenden Umstände zu und erkannte an 10 Monate Erfüllung wegen schweren und einfachen Tiefschäfts. Wenn Hoffmann in diesem Maße übertrieben Hoffmann noch 2 Wochen Gott versteckt und vielleicht eines als durch die eitlenen Unterwerfungen verhängt erschien werde.

### Sport.

**Wien**, 6. November. Der Karneval ist in ein neues Stadium getreten. Wie es heißt, hat nicht ein Jeden-King, sondern ein King der Karnevalsparteien bestanden, zu dem auch die Großen Appenzell und Pechs gescrect.

### Vermischtes.

**Heilbronn**, 6. November. Der frühere Reichstagsabgeordnete und Mitglied der Centrumspartei Expräsident Dr. Podlammann ist gestorben.

**Wien**, 6. November. Unter fröhlichem Gelegenheitswesen war während des vergangenen Sommers von 15.231 Badegästen besucht. Davon waren allein 6637 aus dem Deutschen Reich, 5212 aus Österreich-Ungarn und 1389 aus Russland. Der Besuch nimmt alljährlich zu, weil fast alle Wohnungen hier in der Nähe des berühmten Rodelmauer liegen, weil die unvermeidlichen Sitzstellen der russischen und polnischen Jungen hier noch nicht herumlaufen und weil vor allen Dingen die Quellen ihre Pracht immer von neuem bewahren.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gattin wohlbehalten sich in Südtirol befindet. Nach Angabe des Blattes läßt der Brief von der Mutter der Gattin her, welche die bezüglichen Nachrichten von Deth selbst erhalten hätte.

**New-York**, 6. November. Das Journal „Times“ schreibt, daß geliehen in New-York ein Brief eingeschossen sei, wonach Johann Deth mit Gatt



Leipzigs  
größtes Hutlager  
früher Reichsstrasse No. 6.

# Theodor Rössner, jetzt Markt 15,

Ecke des Thomaskirchhofs  
vis-à-vis Herrn Gust. Steckner  
früher Reichsstrasse No. 6.

## Mädchenhüte

Reizende Neuheiten in garnierten Mädchenhüten  
für jedes Alter, von 50 Pf. an.

## Damenhüte

Ungarnische Filzhüte und Hutfächer von 20 Pf. an,  
Garnierte Hüte von 1 Mk. an.

## Knabenhüte

Knabenmützen in unzähligen neuen Dessins  
von 75 Pf. an.

**Sammet, Plüsche, Bänder, Federn im Einzelnen zu Fabrikpreisen.**

Eigene Fabrikation. Getragene Filz- und Sammeltüte werden nach neusten Formen umgearbeitet und neu garniert.

## Fortsetzung des Ausverkaufs

meiner fertigen  
**Herren- und Knaben-Garderoben**  
zu und unter Selbstkostenpreis.  
**Heinrich Weigang,**  
Kurprinzstrasse 1.

Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen,  
Bade-, Wasch- und Kocheinrichtungen  
der besten Art unter voller Gewähr der Güte. Zeugnisse über Tausende von  
Anlagen stehen zur Verfügung.  
Actiengesellschaft Schäffer & Walcker in Leipzig und Berlin.  
Generalvertreter: E. Otto Wilhelm, Leipzig, Inselstraße 6.



## Große Auswahl Glashütter-Uhren

Fabrikat A. Lange & Söhne.

Weiteste und renommierte Firma in Glashütte.

Die Erzeugnisse dieses Hauses geniessen unter allen  
Glashütter-Uhren den besten Ruf.  
Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen.

L. Döring,

Uhrenhandlung, Grimmstrasse 27.

## Thiele & Michael, Markt 6.

Noch beendeter Inventur stellen wir verschiedene ältere Warenbestände in  
Handtuchern, Tischezeuge, Bettzeuge, Bett-Damaste, Lama, Schürzen  
und Schürzenstoffe, Congressstoffe, Gardinen u. s. w.  
ganz bedeutend unter Preis zum Verkauf.



Drei goldene Medaillen. London 1884. Budweis 1884.  
Madrid 1885. Antwerpen Ehrendiplom.

Die Herbstsaison  
eignet sich besonders zur Annahme des

## Woll-Regime

Prof. Jäger's.

Was den von Prof. Jäger mitgetheilten unterrichteten Wollflosse empfehlen

## Unterzugs

als: Hemden, Hemdkleider, Hemdkolben, Hemd am Hosen in einem Stück für Damen und Herren; seiner Taschenstücke, Kragen und Manschetten, Handläufe, Hosenträger, Gravatten, Strümpfe, Schlaufen, Tasche u. s. w. kommen noch eine Schwere. Diesel Stoff ist nur dann eht, wenn dasselbe mit Prof. Dr. Jäger's Schnapse vermischt ist. Verkauf noch allen Stücken. Profitsfrei gratis.

**Warnung.** Um Arzttheater zu vermeiden, machen auf die vielen unter der Bezeichnung  
bekannten Nachahmungen anmerksam und bewerten, soll sämtliche von uns hergestellten Normalunterschied Prof. Dr. G. Jäger's außer diesen Erzeugnissen auch die Namenunterricht Prof. Dr. G. Jäger führen.

former Platina-Bläulampen, Seher-Sinner-Mittelpfleger, Apparat noch Cognac von A 5.50 bis A 10. — per Stück.

Depot für Leipzig und Umgegend

Concess. Niederl. Behrens & Co., Markt 11, Ackerleins Haus  
und Tannehäuser Straße 8.

Verkauf zu wiederum bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen.



Invalidendank  
Nicolaistr. 2, 1. Sitz Grimm. Str.  
empfiehlt seine  
Annonen-Expedition.  
Von früh 8 bis Abends geöffnet.  
Dienstwieder: Am 11. Nr. 2263.

Teppiche,  
Läuferstoffe,  
Portières,  
Gardinen,  
Chaiselongues,  
Tisch-, Nebeln-, Reise-,  
Sopha- und Pferde-  
Decken,  
Abtreter, Angorafelle,  
China-Matten  
empfiehlt in reicher Auswahl  
Albert David,  
Brühl 23.

Küchen-  
Wäsche,  
das Beste zu billigen Preisen.  
Handtücher Mtr. v. 26 q.  
Wischtücher Dts. v. 1 q.  
Fensterläufer - - 8 -  
Gittertücher - - 8 -  
Staubtücher - - 1 -  
J. Danziger,  
Grimm. Strasse 5.



Wintermützen  
empfiehlt in großer  
Auswahl für Herren  
und Damen.

M. Grundmann  
vorm. Saft,  
Rueckbude Ost 23.

2 Waggons Prima-Qualität  
© Emailiertes Kochgeschirr

in blau,  
grün, weiß,  
Weiß, das Blatt  
70 q.  
11. Cost  
80 q.  
gr. Stück,  
das Blatt

50 q. gr. Teller v. 1.25 A. or. Bassett-

Hausflaschen, Bassettlen, Glass- und Spül-

bläser von 10 Pfund an Robert.

Rath Gewicht der beste Saal.

R. Dobriner, Wackerbau, Mühlstraße 7.

Rester  
in Qualität, Rammage, Geschirr,

gehört zu Herren, Bürgern, Salottos, werden

billig abgegeben im

Zuckerhaus Oststraße 8.

Wer seine Baderinrichtung hat, darf

lange gratis den Preis-Currant von

L. Weyl, Berlin W. 41. Daher bitte

besser Baderküche.

Für die Tanzstunde.

Schärfste Arbeit mit Pelz und

Stoffen, leise Stoffe für Herren,

Damen und Kinder, auch so detailliert im

Prof. Jäger's Schuhhaus 12, p. 1.

Die neue Art

Woll-Regime

und andere

Woll-Regime



**Italiano** mit **Cocchi-**  
an Italiani, Erdmannstrasse 4, II.

Ein junger Kaufmann möchte gründlichen Unterricht in der italienischen Sprache möglichst von einer Italienerin zu nehmen. Off. mit Preisangabe auf Nr. 15 ex heft 4 Italiens-Expedition, Recht, Uferstrasse, etc. Spanisch gesammelt in 16 Bänden: V. Y. 2 polit. Sonderliche Conservatorien reichen nicht aus, s. erh. im Glaselstiel 3. Bänd. Off. C. S. 196 d. B.

**Claivierunterricht**  
von den ersten bis bis zur höchsten Stufe des Clav. ertheilt in deutscher, französisch u. engl. Spr. A. Schiel, Uferstr. 17, III.

**Symphonie oder Student** (Theologie in d. I. Term.) gehabt, welcher mit 11. Knaben Violine spielen darf, lehren kann. Off. auf W. 36. Tel. 62. 91.

**Mal-Unterricht.**

Gelehrten Unterricht im Zeichnen und

**Georg Schwenk,**  
ehemals Schüler Prof. L. Pohl's und  
Prof. Th. Gross's,  
**Mozartklasse** Nr. 2.

In letzten Jahren, von einigen u. i. u. nach Unter. erhielt Schuleinst. 8h, 1. Hilfe.

Ein j. Wöchentl. m. der Person gründlich erlernen will, kann sich wenden bei Marie Müller, Reichsmarkt, alte Vorle 4.

**Privat-Tanzstunden**

gründlich und schön, auch für jugend. Tanz.

Ausdrücker erhielt Abend von 7-9 Uhr.

Schlesmer-Mende, Rossmühle 7, Tel. 0. 1.

ungeheure Übungen um ein etwas bess. Tanz-Circl. nach Couste und Gaußler zu erzielen. Das noch beitreten. Off. v. "Tanz-Gilde" d. Bl. Rossmühle 7, erhalten.

**Gedichte**, **Vieder, Tonie, Schreiber,**  
Vielzige, Sichter, Singas, **Metz**, bläserliker Kürzer, Dur., **Spieldienst** u. p.

**Drucksachen**

1000 Bl. Concerto m. Diagramm 2. 250,-

1000 - Undermittel . . . . . 250,-

1000 - Postabrechnung . . . . . 4,-

1000 - Posttarif . . . . . 2.25,-

Rechnungen, Briefsachen und alle andere Drucksachen billiger.

**Liebes & Teichner,**

Buchdruckerei für Handel und Gewerbe,

Universitätsstr. 11. Vertragspreis 220,-.



Autographie billig — Künstl. bei

Off. 1. Tel. 10. 6. I.

Postkarten für Postk. — die Preis. sehr hoch.



## Grundstücks-Kauf.

In zentraler Lage Leipzig wird ein Grundstück, welches ca. 15 bis 20 m breit ist, direkt zu kaufen gesucht. Öffnen unter A. 913 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Eine gebrauchte Toppelzug über 2 einlädt, insbesondere 1,15—1,50 m breit, lange 1, Ladenloft, ca. 2 m lang, sofort zu kaufen gesucht.

Öffnen mit Preis unter R. K. 5 in der Allianzstr. 2, Berlin, Kurfürstendamm 14, erh.

**Gesucht ein Lampenmähdich**  
für Spülmaschine — eine geniale Muß möglich mit deutscher Qualität. Öffnen mit Preisangabe unter R. K. 200 in die Expedition dieser Blätter erbeten.

Großherre, geschätzte Wäscherei zu kaufen gesucht. Sie mit Preisangabe unter W. R. 6 bei Eugen Fert, Rosenthal 22, erh.

Um gebrauchter Schreiber wird zu kaufen gesucht Preisschrank 15, 1.

**Doppelfenster** gesucht, 1,50 m hoch, 50 cm breit, Mittelteil,

Vogel, Hamburger Straße 6.

**eine Glaswand mit Glasbüür,** etwa 1,70 m breit, 2,80 m hoch, mit Preis, lautet L. Oehne, Borna.

Aus- u. Requisiten der Unterhaltung 1,11, r.

Zu kaufen gesucht eine alte Türe aus Holz mit Rahmen Reichsstraße 15, Sachsenland.

**Jung, feingeb. Kaufmann,** 26 Jahre alt, zur Gelegenheit gebeten ist, einen luxuriösen Unisex-Geschäft in Berlin zu eröffnen, welche sich mit

**vermögender jungen Dame** (Schmuck und aufgeklebten) zu vereinbaren. Gell. Kreisgruppe Sonnenblumen, deren ehemalige Beigung kein Chausseebad sondern Selbstversorger ist, werden eben, unter Blätter, P. B. 422 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Um Rahmen, 30 Jahre alt, ein, große Erhebung, ansprechender Charakter, in leichter Stellung einer modernen Ausstellungshalle, habe die Gesellschaft einer gewissen, reizigen Dame gesucht.

**Verleihung**. Wechselt Kreis mit Angabe der Schätzlasten vorher nicht berücksichtigt beliebt von unter 1000 bis in die Exped. d. Bl. 24, E. 12, F. M. 10, A. 11, B. 12, C. 13, D. 14, E. 15, F. 16, G. 17, H. 18, I. 19, J. 20, K. 21, L. 22, M. 23, N. 24, O. 25, P. 26, Q. 27, R. 28, S. 29, T. 30, U. 31, V. 32, W. 33, X. 34, Y. 35, Z. 36, A. 37, B. 38, C. 39, D. 40, E. 41, F. 42, G. 43, H. 44, I. 45, J. 46, K. 47, L. 48, M. 49, N. 50, O. 51, P. 52, Q. 53, R. 54, S. 55, T. 56, U. 57, V. 58, W. 59, X. 60, Y. 61, Z. 62, A. 63, B. 64, C. 65, D. 66, E. 67, F. 68, G. 69, H. 70, I. 71, J. 72, K. 73, L. 74, M. 75, N. 76, O. 77, P. 78, Q. 79, R. 80, S. 81, T. 82, U. 83, V. 84, W. 85, X. 86, Y. 87, Z. 88, A. 89, B. 90, C. 91, D. 92, E. 93, F. 94, G. 95, H. 96, I. 97, J. 98, K. 99, L. 100, M. 101, N. 102, O. 103, P. 104, Q. 105, R. 106, S. 107, T. 108, U. 109, V. 110, W. 111, X. 112, Y. 113, Z. 114, A. 115, B. 116, C. 117, D. 118, E. 119, F. 120, G. 121, H. 122, I. 123, J. 124, K. 125, L. 126, M. 127, N. 128, O. 129, P. 130, Q. 131, R. 132, S. 133, T. 134, U. 135, V. 136, W. 137, X. 138, Y. 139, Z. 140, A. 141, B. 142, C. 143, D. 144, E. 145, F. 146, G. 147, H. 148, I. 149, J. 150, K. 151, L. 152, M. 153, N. 154, O. 155, P. 156, Q. 157, R. 158, S. 159, T. 160, U. 161, V. 162, W. 163, X. 164, Y. 165, Z. 166, A. 167, B. 168, C. 169, D. 170, E. 171, F. 172, G. 173, H. 174, I. 175, J. 176, K. 177, L. 178, M. 179, N. 180, O. 181, P. 182, Q. 183, R. 184, S. 185, T. 186, U. 187, V. 188, W. 189, X. 190, Y. 191, Z. 192, A. 193, B. 194, C. 195, D. 196, E. 197, F. 198, G. 199, H. 200, I. 201, J. 202, K. 203, L. 204, M. 205, N. 206, O. 207, P. 208, Q. 209, R. 210, S. 211, T. 212, U. 213, V. 214, W. 215, X. 216, Y. 217, Z. 218, A. 219, B. 220, C. 221, D. 222, E. 223, F. 224, G. 225, H. 226, I. 227, J. 228, K. 229, L. 230, M. 231, N. 232, O. 233, P. 234, Q. 235, R. 236, S. 237, T. 238, U. 239, V. 240, W. 241, X. 242, Y. 243, Z. 244, A. 245, B. 246, C. 247, D. 248, E. 249, F. 250, G. 251, H. 252, I. 253, J. 254, K. 255, L. 256, M. 257, N. 258, O. 259, P. 260, Q. 261, R. 262, S. 263, T. 264, U. 265, V. 266, W. 267, X. 268, Y. 269, Z. 270, A. 271, B. 272, C. 273, D. 274, E. 275, F. 276, G. 277, H. 278, I. 279, J. 280, K. 281, L. 282, M. 283, N. 284, O. 285, P. 286, Q. 287, R. 288, S. 289, T. 290, U. 291, V. 292, W. 293, X. 294, Y. 295, Z. 296, A. 297, B. 298, C. 299, D. 300, E. 301, F. 302, G. 303, H. 304, I. 305, J. 306, K. 307, L. 308, M. 309, N. 310, O. 311, P. 312, Q. 313, R. 314, S. 315, T. 316, U. 317, V. 318, W. 319, X. 320, Y. 321, Z. 322, A. 323, B. 324, C. 325, D. 326, E. 327, F. 328, G. 329, H. 330, I. 331, J. 332, K. 333, L. 334, M. 335, N. 336, O. 337, P. 338, Q. 339, R. 340, S. 341, T. 342, U. 343, V. 344, W. 345, X. 346, Y. 347, Z. 348, A. 349, B. 350, C. 351, D. 352, E. 353, F. 354, G. 355, H. 356, I. 357, J. 358, K. 359, L. 360, M. 361, N. 362, O. 363, P. 364, Q. 365, R. 366, S. 367, T. 368, U. 369, V. 370, W. 371, X. 372, Y. 373, Z. 374, A. 375, B. 376, C. 377, D. 378, E. 379, F. 380, G. 381, H. 382, I. 383, J. 384, K. 385, L. 386, M. 387, N. 388, O. 389, P. 390, Q. 391, R. 392, S. 393, T. 394, U. 395, V. 396, W. 397, X. 398, Y. 399, Z. 400, A. 401, B. 402, C. 403, D. 404, E. 405, F. 406, G. 407, H. 408, I. 409, J. 410, K. 411, L. 412, M. 413, N. 414, O. 415, P. 416, Q. 417, R. 418, S. 419, T. 420, U. 421, V. 422, W. 423, X. 424, Y. 425, Z. 426, A. 427, B. 428, C. 429, D. 430, E. 431, F. 432, G. 433, H. 434, I. 435, J. 436, K. 437, L. 438, M. 439, N. 440, O. 441, P. 442, Q. 443, R. 444, S. 445, T. 446, U. 447, V. 448, W. 449, X. 450, Y. 451, Z. 452, A. 453, B. 454, C. 455, D. 456, E. 457, F. 458, G. 459, H. 460, I. 461, J. 462, K. 463, L. 464, M. 465, N. 466, O. 467, P. 468, Q. 469, R. 470, S. 471, T. 472, U. 473, V. 474, W. 475, X. 476, Y. 477, Z. 478, A. 479, B. 480, C. 481, D. 482, E. 483, F. 484, G. 485, H. 486, I. 487, J. 488, K. 489, L. 490, M. 491, N. 492, O. 493, P. 494, Q. 495, R. 496, S. 497, T. 498, U. 499, V. 500, W. 501, X. 502, Y. 503, Z. 504, A. 505, B. 506, C. 507, D. 508, E. 509, F. 510, G. 511, H. 512, I. 513, J. 514, K. 515, L. 516, M. 517, N. 518, O. 519, P. 520, Q. 521, R. 522, S. 523, T. 524, U. 525, V. 526, W. 527, X. 528, Y. 529, Z. 530, A. 531, B. 532, C. 533, D. 534, E. 535, F. 536, G. 537, H. 538, I. 539, J. 540, K. 541, L. 542, M. 543, N. 544, O. 545, P. 546, Q. 547, R. 548, S. 549, T. 550, U. 551, V. 552, W. 553, X. 554, Y. 555, Z. 556, A. 557, B. 558, C. 559, D. 560, E. 561, F. 562, G. 563, H. 564, I. 565, J. 566, K. 567, L. 568, M. 569, N. 570, O. 571, P. 572, Q. 573, R. 574, S. 575, T. 576, U. 577, V. 578, W. 579, X. 580, Y. 581, Z. 582, A. 583, B. 584, C. 585, D. 586, E. 587, F. 588, G. 589, H. 590, I. 591, J. 592, K. 593, L. 594, M. 595, N. 596, O. 597, P. 598, Q. 599, R. 590, S. 591, T. 592, U. 593, V. 594, W. 595, X. 596, Y. 597, Z. 598, A. 599, B. 600, C. 601, D. 602, E. 603, F. 604, G. 605, H. 606, I. 607, J. 608, K. 609, L. 610, M. 611, N. 612, O. 613, P. 614, Q. 615, R. 616, S. 617, T. 618, U. 619, V. 620, W. 621, X. 622, Y. 623, Z. 624, A. 625, B. 626, C. 627, D. 628, E. 629, F. 630, G. 631, H. 632, I. 633, J. 634, K. 635, L. 636, M. 637, N. 638, O. 639, P. 640, Q. 641, R. 642, S. 643, T. 644, U. 645, V. 646, W. 647, X. 648, Y. 649, Z. 650, A. 651, B. 652, C. 653, D. 654, E. 655, F. 656, G. 657, H. 658, I. 659, J. 660, K. 661, L. 662, M. 663, N. 664, O. 665, P. 666, Q. 667, R. 668, S. 669, T. 670, U. 671, V. 672, W. 673, X. 674, Y. 675, Z. 676, A. 677, B. 678, C. 679, D. 680, E. 681, F. 682, G. 683, H. 684, I. 685, J. 686, K. 687, L. 688, M. 689, N. 690, O. 691, P. 692, Q. 693, R. 694, S. 695, T. 696, U. 697, V. 698, W. 699, X. 700, Y. 701, Z. 702, A. 703, B. 704, C. 705, D. 706, E. 707, F. 708, G. 709, H. 710, I. 711, J. 712, K. 713, L. 714, M. 715, N. 716, O. 717, P. 718, Q. 719, R. 720, S. 721, T. 722, U. 723, V. 724, W. 725, X. 726, Y. 727, Z. 728, A. 729, B. 730, C. 731, D. 732, E. 733, F. 734, G. 735, H. 736, I. 737, J. 738, K. 739, L. 740, M. 741, N. 742, O. 743, P. 744, Q. 745, R. 746, S. 747, T. 748, U. 749, V. 750, W. 751, X. 752, Y. 753, Z. 754, A. 755, B. 756, C. 757, D. 758, E. 759, F. 760, G. 761, H. 762, I. 763, J. 764, K. 765, L. 766, M. 767, N. 768, O. 769, P. 770, Q. 771, R. 772, S. 773, T. 774, U. 775, V. 776, W. 777, X. 778, Y. 779, Z. 780, A. 781, B. 782, C. 783, D. 784, E. 785, F. 786, G. 787, H. 788, I. 789, J. 790, K. 791, L. 792, M. 793, N. 794, O. 795, P. 796, Q. 797, R. 798, S. 799, T. 800, U. 801, V. 802, W. 803, X. 804, Y. 805, Z. 806, A. 807, B. 808, C. 809, D. 810, E. 811, F. 812, G. 813, H. 814, I. 815, J. 816, K. 817, L. 818, M. 819, N. 820, O. 821, P. 822, Q. 823, R. 824, S. 825, T. 826, U. 827, V. 828, W. 829, X. 830, Y. 831, Z. 832, A. 833, B. 834, C. 835, D. 836, E. 837, F. 838, G. 839, H. 840, I. 841, J. 842, K. 843, L. 844, M. 845, N. 846, O. 847, P. 848, Q. 849, R. 850, S. 851, T. 852, U. 853, V. 854, W. 855, X. 856, Y. 857, Z. 858, A. 859, B. 860, C. 861, D. 862, E. 863, F. 864, G. 865, H. 866, I. 867, J. 868, K. 869, L. 870, M. 871, N. 872, O. 873, P. 874, Q. 875, R. 876, S. 877, T. 878, U. 879, V. 880, W. 881, X. 882, Y. 883, Z. 884, A. 885, B. 886, C. 887, D. 888, E. 889, F. 890, G. 891, H. 892, I. 893, J. 894, K. 895, L. 896, M. 897, N. 898, O. 899, P. 900, Q. 901, R. 902, S. 903, T. 904, U. 905, V. 906, W. 907, X. 908, Y. 909, Z. 910, A. 911, B. 912, C. 913, D. 914, E. 915, F. 916, G. 917, H. 918, I. 919, J. 920, K. 921, L. 922, M. 923, N. 924, O. 925, P. 926, Q. 927, R. 928, S. 929, T. 930, U. 931, V. 932, W. 933, X. 934, Y. 935, Z. 936, A. 937, B. 938, C. 939, D. 940, E. 941, F. 94





**Schützenhaus L.-Sellerhausen**  
Morgen **Grosses Militair-Concert**  
von der Kapelle des 4. Thür. Infanterie-Regiments Nr. 72.  
Nach dem Ball. C. Trojahn.

**Stehteller.**  
**Schlösschen**  
Leipzig-Gohlis.  
Morgen: **Militair-Concert u. Ball.**  
C. George.

Lindenau **Kirmes** Lindenau  
im großen, eleganten, 2000 Personen  
fassenden Saal  
(Nachmittag)  
**Grosses Militair-Concert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regiments Uelz. Johann Georg Nr. 107,  
unter persönlichem Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn C. Walther.  
Anfang 1/4 Uhr. Karte 30.-  
**Nach dem Concert Grosser Kirmes-Ball**  
bis 12 Uhr.  
NB. Morgen Sonntags erste selbstgebaute Reisen-Vorführungen mit diverser  
Bühne, Spezialität, sowie anderwälde Spezialität, sowie Preise.  
NB. Mittwoch 4. Abonnement-Concert, Kapelle 106. Regiment.  
F. L. Brandt.

**Albert-Garten.**  
Morgen Gr. Extra-Concert u. Ball.  
(Neue Leipziger Concert-Capelle.) G. Pflaume.

**8 Gute Quelle, 8**  
42 Brühl 42.  
Altestes u. renommiertestes Spezialitäten-Theater Leipzig.  
Elektrische Beleuchtung, Grossartige Ventilation.  
**Parterre-Saal.** **Veranda.**  
**Grosse Elite-Künstlervorstellung.**  
Aufführung von nur Spezialitäten älterer Meister.  
Gespielt der Viedens- und Wallerängerin „Nel. Wuttke“, sowie des vorzüglichsten Tenors Herrn  
**New! Napoli Wuttke. New!**  
Neues Programm! Neues Programm!  
Karte 1,8 Uhr. Karte 30.-. Karte 25.-. Karte 20.-.  
Bono und Familienkarte gültig. Sie haben an bekanntem Stellen.  
Kästchen der Konzertgärtnergesellschaft Christophs, bestreut mit  
Tunnen und 2 Herren. Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

**Théâtre Hartmann's Ruhe,** Tauchaer  
variété **Hartmann's Ruhe,** Thor.  
Täglich von 5 Uhr an großes Concert u. Vorstellungen.  
Neu! Ein liebliches Kleidstück, komisches Werk. Neu!  
Neu! Eine Stunde in der Kaiserin. Vögel in 1 Act. Großer Erfolg. Neu!  
Abendvorstellung: Englische Familienvorführung. Vögel in 1 Act.

**Central-Halle.**  
Morgen Sonntag  
**Grosse Baltmusik.**  
Anfang 4 Uhr. R. Carlos.

**Tonhalle.** große Ballmusik  
Anfang 7 Uhr. Fr. Stephan.

**Gasthof Probstheida.**  
Sonntag, den 8. und Montag, den 9. November  
**Kirmes.**

An beiden Tagen ist Concert- und Ballmusik. Julius Weisch.

**Waldschänke L.-Lössnig.**  
Bei schönem Herbst- und Winterwetter geöffnet. Wald- und Wiesenweine  
können zu geben.

**Stadt Auerbach,**  
Güntzstraße 12. Nähe Zeiger Straße.  
Bei jedem Dienstag, den 10. & 12. Montagnachmittag  
**Martins-Schmaus**

etwa 1000 Schmaus mit Bierbuck statt zweiten Speisen und Getränken ergeben ein einzelnes  
Vorführungskost. H. Gebhardt.

**Zill's Tunnel.**  
Pfungstädter Märzenbier,  
leicht und süßig, gelangt nach Renovation  
zum Ausschank.

# Drei Lilien. Schlosskeller.

Leipzig-Neudorf. **Morgen Sonntag**  
**Großes Militair-Concert**  
ausgeführt vom vollzähligen Musikkorps des Königl.  
Infant.-Regiments „Prinz Georg“ No. 106  
unter persönlichem Leitung des Herrn Jul. Herm. Matthey.  
Anfang 1/4 Uhr. Nach dem Concert Grosser Ball.  
Karte 30.-. W. Hahn.

**Neu!** **Reichsverweser** **Neu!**  
Telephon Kmt III 1475. Telephon Kmt III 1475.

**Eröffnung**  
des neu erbauten, grohartigen  
**Concert- und Ballsaales**

circa 2000 Personen fassend.  
Grohartige elektrische Beleuchtung und Dampfplattenheizung.  
Sonntag, den 8. November a. c., von Nachmittag 1/4 Uhr an  
**Grosses Eröffnungs-Concert**  
mit darauf folgendem **BALL** bis 2 Uhr,  
ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Garde-Regiments,  
unter pers. Leitung des Herrn Stabstrompete Lorbeer.

**Grossartiges Programm.**

Montag, den 9. November a. c., am 2. Kirmesstage

**Ball bis 2 Uhr**  
ausgeführt von der „Neuen Hauskapelle“. Gleichzeitig empfiehle meine neue Asphaltfegelbahn,  
für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt  
und lädt exquisit ein.

**Carl Reiche.**

An beiden Tagen bis Nachts Eintritts-Verbindung zwischen Reichsverweser-  
Klein-Johopher und Schenkelletz-Platz.



**Welt-Café Zanzibar,**  
Reichsstrasse 37.

Rendez-vous der lustigen Leipziger Welt.  
empfiehlt eine  
**vorzügliche Döllnitzer Gose.**

Freitagsabend 20 bis 25 Eintritte fassend.  
**L. Hoffmann's Restaurant,**  
Gosenstube u. Glascolonaden,

Jahres Freitags, täglich ab dem Kreuztag.  
Empfehlung für heute: Hammelsteak, Tapas mit Thüringer Rüben.  
Empfehlung guten Mittagstisch, Suppe, 1.-2. Portionen 20.-.

**Kulmbacher Brauerei** Petersstrasse 18. Part. u. 1. Etage.  
Restaurant empfiehlt heute überaus leckeres Rinderbraten  
mit Klößen. **Cajeri's** Restaurant mit Klößen. **Gerhardt's Restaurant u. Speisehaus, Parkstr. 4.**

**Die Blume von Kulmbach** steht im schönen der Klosterstrasse 14. **F. Haupt.**  
heute Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.

**Schwarzes Bret. Irish Stew.** heute Abend  
**Restaurant und Café Bauer,** Rennmarkt 8.

heute Schlachtfest.  
Morgen Sonntag selektivstes Schweinekönnen.

**Restaurant Forkel,** **Restaur. G. Meister, Koch's Hof.**  
heute fehlgeschlagene Schwindeleien  
und Gänseleim zu Preis. Täglich früh,  
mittags und abends 10.-12.-14.-16.-18.-20.-22.-24.-26.-28.-30.-32.-34.-36.-38.-40.-42.-44.-46.-48.-50.-52.-54.-56.-58.-60.-62.-64.-66.-68.-70.-72.-74.-76.-78.-80.-82.-84.-86.-88.-90.-92.-94.-96.-98.-100.-102.-104.-106.-108.-110.-112.-114.-116.-118.-120.-122.-124.-126.-128.-130.-132.-134.-136.-138.-140.-142.-144.-146.-148.-150.-152.-154.-156.-158.-160.-162.-164.-166.-168.-170.-172.-174.-176.-178.-180.-182.-184.-186.-188.-190.-192.-194.-196.-198.-200.-202.-204.-206.-208.-210.-212.-214.-216.-218.-220.-222.-224.-226.-228.-230.-232.-234.-236.-238.-240.-242.-244.-246.-248.-250.-252.-254.-256.-258.-260.-262.-264.-266.-268.-270.-272.-274.-276.-278.-280.-282.-284.-286.-288.-290.-292.-294.-296.-298.-300.-302.-304.-306.-308.-310.-312.-314.-316.-318.-320.-322.-324.-326.-328.-330.-332.-334.-336.-338.-340.-342.-344.-346.-348.-350.-352.-354.-356.-358.-360.-362.-364.-366.-368.-370.-372.-374.-376.-378.-380.-382.-384.-386.-388.-390.-392.-394.-396.-398.-400.-402.-404.-406.-408.-410.-412.-414.-416.-418.-420.-422.-424.-426.-428.-430.-432.-434.-436.-438.-440.-442.-444.-446.-448.-450.-452.-454.-456.-458.-460.-462.-464.-466.-468.-470.-472.-474.-476.-478.-480.-482.-484.-486.-488.-490.-492.-494.-496.-498.-500.-502.-504.-506.-508.-510.-512.-514.-516.-518.-520.-522.-524.-526.-528.-530.-532.-534.-536.-538.-540.-542.-544.-546.-548.-550.-552.-554.-556.-558.-560.-562.-564.-566.-568.-570.-572.-574.-576.-578.-580.-582.-584.-586.-588.-590.-592.-594.-596.-598.-600.-602.-604.-606.-608.-610.-612.-614.-616.-618.-620.-622.-624.-626.-628.-630.-632.-634.-636.-638.-640.-642.-644.-646.-648.-650.-652.-654.-656.-658.-660.-662.-664.-666.-668.-670.-672.-674.-676.-678.-680.-682.-684.-686.-688.-690.-692.-694.-696.-698.-700.-702.-704.-706.-708.-710.-712.-714.-716.-718.-720.-722.-724.-726.-728.-730.-732.-734.-736.-738.-740.-742.-744.-746.-748.-750.-752.-754.-756.-758.-760.-762.-764.-766.-768.-770.-772.-774.-776.-778.-780.-782.-784.-786.-788.-790.-792.-794.-796.-798.-800.-802.-804.-806.-808.-810.-812.-814.-816.-818.-820.-822.-824.-826.-828.-830.-832.-834.-836.-838.-840.-842.-844.-846.-848.-850.-852.-854.-856.-858.-860.-862.-864.-866.-868.-870.-872.-874.-876.-878.-880.-882.-884.-886.-888.-890.-892.-894.-896.-898.-900.-902.-904.-906.-908.-910.-912.-914.-916.-918.-920.-922.-924.-926.-928.-930.-932.-934.-936.-938.-940.-942.-944.-946.-948.-950.-952.-954.-956.-958.-960.-962.-964.-966.-968.-970.-972.-974.-976.-978.-980.-982.-984.-986.-988.-990.-992.-994.-996.-998.-1000.-1002.-1004.-1006.-1008.-1010.-1012.-1014.-1016.-1018.-1020.-1022.-1024.-1026.-1028.-1030.-1032.-1034.-1036.-1038.-1040.-1042.-1044.-1046.-1048.-1050.-1052.-1054.-1056.-1058.-1060.-1062.-1064.-1066.-1068.-1070.-1072.-1074.-1076.-1078.-1080.-1082.-1084.-1086.-1088.-1090.-1092.-1094.-1096.-1098.-1100.-1102.-1104.-1106.-1108.-1110.-1112.-1114.-1116.-1118.-1120.-1122.-1124.-1126.-1128.-1130.-1132.-1134.-1136.-1138.-1140.-1142.-1144.-1146.-1148.-1150.-1152.-1154.-1156.-1158.-1160.-1162.-1164.-1166.-1168.-1170.-1172.-1174.-1176.-1178.-1180.-1182.-1184.-1186.-1188.-1190.-1192.-1194.-1196.-1198.-1200.-1202.-1204.-1206.-1208.-1210.-1212.-1214.-1216.-1218.-1220.-1222.-1224.-1226.-1228.-1230.-1232.-1234.-1236.-1238.-1240.-1242.-1244.-1246.-1248.-1250.-1252.-1254.-1256.-1258.-1260.-1262.-1264.-1266.-1268.-1270.-1272.-1274.-1276.-1278.-1280.-1282.-1284.-1286.-1288.-1290.-1292.-1294.-1296.-1298.-1300.-1302.-1304.-1306.-1308.-1310.-1312.-1314.-1316.-1318.-1320.-1322.-1324.-1326.-1328.-1330.-1332.-1334.-1336.-1338.-1340.-1342.-1344.-1346.-1348.-1350.-1352.-1354.-1356.-1358.-1360.-1362.-1364.-1366.-1368.-1370.-1372.-1374.-1376.-1378.-1380.-1382.-1384.-1386.-1388.-1390.-1392.-1394.-1396.-1398.-1400.-1402.-1404.-1406.-1408.-1410.-1412.-1414.-1416.-1418.-1420.-1422.-1424.-1426.-1428.-1430.-1432.-1434.-1436.-1438.-1440.-1442.-1444.-1446.-1448.-1450.-1452.-1454.-1456.-1458.-1460.-1462.-1464.-1466.-1468.-1470.-1472.-1474.-1476.-1478.-1480.-1482.-1484.-1486.-1488.-1490.-1492.-1494.-1496.-1498.-1500.-1502.-1504.-1506.-1508.-1510.-1512.-1514.-1516.-1518.-1520.-1522.-1524.-1526.-1528.-1530.-1532.-1534.-1536.-1538.-1540.-1542.-1544.-1546.-1548.-1550.-1552.-1554.-1556.-1558.-1560.-1562.-1564.-1566.-1568.-1570.-1572.-1574.-1576.-1578.-1580.-1582.-1584.-1586.-1588.-1590.-1592.-1594.-1596.-1598.-1600.-1602.-1604.-1606.-1608.-1610.-1612.-1614.-1616.-1618.-1620.-1622.-1624.-1626.-1628.-1630.-1632.-1634.-1636.-1638.-1640.-1642.-1644.-1646.-1648.-1650.-1652.-1654.-1656.-1658.-1660.-1662.-1664.-1666.-1668.-1670.-1672.-1674.-1676.-1678.-1680.-1682.-1684.-1686.-1688.-1690.-1692.-1694.-1696.-1698.-1700.-1702.-1704.-1706.-1708.-1710.-1712.-1714.-1716.-1718.-1720.-1722.-1724.-1726.-1728.-1730.-1732.-1734.-1736.-1738.-1740.-1742.-1744.-1746.-1748.-1750.-1752.-1754.-1756.-1758.-1760.-1762.-1764.-1766.-1768.-1770.-1772.-1774.-1776.-1778.-1780.-1782.-1784.-1786.-1788.-1790.-1792.-1794.-1796.-1798.-1800.-1802.-1804.-1806.-1808.-1810.-1812.-1814.-1816.-1818.-1820.-1822.-1824.-1826.-1828.-1830.-1832.-1834.-1836.-1838.-1840.-1842.-1844.-1846.-1848.-1850.-1852.-1854.-1856.-1858.-1860.-1862.-1864.-1866.-1868.-1870.-1872.-1874.-1876.-1878.-1880.-1882.-1884.-1886.-1888.-1890.-1892.-1894.-1896.-1898.-1900.-1902.-1904.-1906.-1908.-1910.-1912.-1914.-1916.-1918.-1920.-1922.-1924.-1926.-1928.-1930.-1932.-1934.-1936.-1938.-1940.-1942.-1944.-1946.-1948.-1950.-1952.-1954.-1956.-1958.-1960.-1962.-1964.-1966.-1968.-1970.-1972.-1974.-1976.-1978.-1980.-1982.-1984.-1986.-1988.-1990.-1992.-1994.-1996.-1998.-2000.-2002.-2004.-2006.-2008.-2010.-2012.-2014.-2016.-2018.-2020.-2022.-2024.-2026.-2028.-2030.-2032.-2034.-2036.-





Währung offensichtlich ist. Tafel wurde der Wert am 19<sup>th</sup>, Broc. erhöht, ab 2<sup>nd</sup>, Broc. ebenfalls der höchsten Grenze von 10 Proc. unterstellt. Das jedoch soll nach schon die geringe Überdeckung der Strafanzeige bedeckt seien. Man sollte merken, daß die Sollbedrohung der Banken durch jenen rigorosen Strafbestimmung auf Grund der doch immer mehr oder minder auf subjektiver Sicht der betreffenden Nachbildung war in ganz betrübter Form und angewiesenen Fällen schützen durfte. Die Exporteure erzielten denn auch auf eingesetzte Schätzungen des zuständigen Kreisels, bei einer Nachbildung des gefälschten Rechnungsvertrages innerhalb der Strafanzeige bestimmt. Sie haben sich aber bei dieser Feststellung nicht beruhigt, sondern sind weiter an das Bundesamt in Washington gegangen. Was hier der definitiven Beleidigung mit Spannung entgegen steht. Voranschreitend, soß die Absicht würdig auf Seiten der Importeure ganz rasch und gesetzesfeindlich ist und doch nicht etwa ein Scheitern an Grunde liegt, was die Beobachtungen zeigen, mit aller Sicherheit. So wäre ich in der That ein faires Stückchen, wenn die amerikanischen Soldbehörden den Geschäftsbuchhaltungen über die Verhältnisse möglichen dürften. Wenn Ertrag der W.C. Planen-Bill bis nach als einen befehlenden Befehl der Regierung die Verhinderung der Tarifabschaffung und die verdeckte Beleidigung irreführlicher Unternehmensnamen herren, wodurch ehrliche Importeure in eine unerträgliche Position führen. Wie jetzt hat aber die Erklärung gerade das Gegenteil der beiden getroffenen Vorzüglichkeiten.

(Eingesandt.) U. Die Börse ist längst seit dem neunzehnten Jahrhundert in den Hintergrund politischer Bedeutung. Die Wahlen dafür liegen vollständig vor. Es ist der Krieg an Brüsseln. Nachwuchs ist durch Betriebsvereinigung unzulänglich den Münzwerken entgangen (7), aber vielleicht noch besser ist die Börse durch die lebenswichtige Verteilung ihrer Güter, welche die nicht allein an der Welt, sondern im Handel und Verkehr überhaupt nachdrückliche Unfreiheit ist, sofern sie nicht in Kapital geschieht. Über Willen hat es Ende.

Rohstoffe, die Entwicklung aber fehlen, ohne Aufnahme, nur auf einem Punkte angesammelt ist, wo Sitz und Verhandlung beinahe aufeinander und wo meistens der zugrunde liegende Verbraucher häufig werden will, anstatt dem bereitwilligen Berliner Treiben noch mehr zu folgen, so läßt sich mit begründeter Hoffnung nicht erwarten und ausschließen, daß eine Befreiung, ein vollständiger Umsturz, nicht mehr in weiter Ferne steht. Was hauptsächlich von industriellen Werken an zweiten in Wiederaufbau gezwungen werden ist (s. 2. in der Spinnerei-Branche, woß' legierte britisches Jahr allerdings wäre Ruppen erbeten mag, der aber – und jedesfalls der Monogrammisten für's gestrichen – letztere Zeiten bereits in Aussicht stehen, das werden augenscheinlich dingenigen Chancen sein, die an der Börse am ersten wieder in den Vordergrund treten und vorausgesetzt werden. – Daten ist das für die Börse sich interessierende Publikum hiermit aufmerksam gemacht.

**Ginnahme-Ausweise.**

— Betriebsvermögensausweis der Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft für Monat October:

Eisenbahn-Gesellschaft	150 426	Besessen	15 168,65	A.
Ringbahn-Borsigkorb	425 187	*	45 907,50	
Zwickauer-Zuführung	280 091	*	34 812,90	
Geiseltal-Gesamt	400 180	*	45 210,45	
Gutsdorf-Borsigkorb	120 337	*	13 250,45	
Geiseltal-Borsigkorb	101 240	*	10 407,05	
Stadt-Borsigkorb	110 203	*	11 537,35	
Bücherberg-Wedder	62 789	*	7 297,80	

**Summa:** 1 690 426 Besessen 185 602,15 A. Der bestellte Monat bei zweiten Jährling betrifft die Befreiung 1 642 014. Besessen 180 300,40; A. er ergibt sich somit für Monat October 1891 ein Wert von 147 889 Besessen 14 012,50 Mark. — Dem 1. Juli ist Ende Oktober betrifft das Werk gegen das Vorjahr 1890 026 Besessen 35 000,40 A.

### Verlosungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Das Sammlungsgegenstand der am 29. Oktober ausgelösten Blätterbriefe (Rückfrage am 2. Januar 1892) befindet sich unter den Zeilen auf Seite 7283.

### Königliches Amtsgericht Leipzig.

**Strafverjährungen.**

Tod im Grubraum auf das Kloster des Thüring. Weißelburg. August 18. Bei Teile des Klsters in Weißelburg eingetragene, Gedenktafel für 18. Dezember gelagerte Grubraum, gründig auf 30 000 A. soll an bisher Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, gesuchte verurtheilt werden, und ist der 10. November 1891, Vermittlung 11 Uhr, Verlegerströmme. — Tod im Grubraum auf dem Kloster des Carl Otto Boettig, Mauer in Goldberg, eingetragene, das seit seiner Wahl gekrönte Grubraum, gefüllt auf 1800 A. soll an bisher Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, raschzeitig verurtheilt werden und ist der 21. Januar 1892, Vermittlung 11 Uhr, Verlegerströmme.

— Schwangere Grubraumverjährungen sind im Oktober in Leipzig 15 vorgetragen, fast sämtlich aber in den neuen Städten, nur eines in Alt-Siegen. Der Schlagmutterzeit der verjüngte Sohn soll sich auf 512 750 A. auf die Seite der Börse der eingesetzten Grubraum — 5 Gold — befinden, und in Übereinstimmung gehört er eins nach Rennsteiger, Unterholz, Wagen-Grundstück, Schuleich, Schleuse, Tiefgraben und Göttel.

### Leipziger Börse am 6. November.

Es wird tatsächlich immer schwieriger, über den Verlauf der Börse geschrieben zu können, denn das Geschehen ist ein überaus heftiges geworden, das beobachtet kann noch den beobachteten Zuläufen genügen zu lassen vermuten. Heute war es überaus heiß und zwar erfreutlich auf die großartige Geschäftsfreigabe folgt gleichzeitig auf alle Gescäftsgänge. Ein regelmäßiger Befehl prangt gar nicht mehr auf Schilderung, ob es ist immer nur ein vereinzelter Befehl, sondern mehr noch Bedeutung hinter. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an Bord zu erhalten. Tatsache ist, daß nur noch Räder für Rennsteiger einen Gang, ganz vereinfacht einmal nicht von keinem Seite noch ein Grubraumspapier aufnommen, obwohl es auf Schilderung ankommt, daß es Sitz und Verhandlung beider Börse bestimmt ist. Ein Befehlshaber kommt, und zwar nicht mehr auf Schilderung hin. Der Befehlshaber hält sich an der Börse genauso, wie er es allgemein unter den obwaltenden Umständen möglich ist, und er erwartet vorher, seinen Weisung mit an